

## Vita.

Ich wurde geboren am 28. Februar 1849 zu Annaberg. Mein Vater ist Cb. Heinrich Fleischer, Gelbgiesser daselbst. Nach dem Besuch der Bürgerschule meiner Heimath durchlief ich den Cursus der dortigen Realschule I. O. bis incl. Secunda, darauf den des Königlichen Schullehrerseminars ebendasselbst; Michaelis 1868 bestand ich die Schulamtscandidatenprüfung. Während des nächsten Jahres war ich zu Breitenbrunn bei Schwarzenberg, und während zweier weiteren Jahre zu Gablenz bei Chemnitz im öffentlichen Volksschulamte thätig; meine Mussestunden während dieser Zeit widmete ich infolge meiner Neigung zu den Naturwissenschaften und insbesondere zur Botanik, welche schon meine Lehrer in diesem Fache in der Heimat, Herr Professor Dr. Stössner, z. Z. Realschuldirektor in Döbeln, und Herr Seminaroberlehrer Israel, z. Z. Seminardirektor in Zschopau, mir eingeflösst hatten, vielfach dem systematischen Studium der einheimischen Flora. Meine Thätigkeit im letztgenannten Orte erlitt durch den Feldzug gegen Frankreich eine zehnmonatliche Unterbrechung.

Nach der Wahlfähigkeitsprüfung, welche ich Michaelis 1871 bestand, bezog ich die hiesige Universität, deren Bürgern ich bis jetzt zugehörte. Ich hörte während dieser Zeit philosophische, pädagogische, historische, germanistische, mathematische, vor Allem aber naturwissenschaftliche Vorlesungen, und arbeitete in dem botanischen Laboratorium unter der mir sehr förderlichen Leitung des Herrn Hofrath Professor Dr. Schenk. Durch den reichen geistigen Gewinn, der mir dadurch geworden, bin ich zahlreichen Lehrern dieser Hochschule zu tiefem Dank verpflichtet worden, welchen denselben auszusprechen ich an dieser Stelle gern Gelegenheit nehme.

Im November verflossenen Jahres unterwarf ich mich mit günstigem Erfolge der Prüfung für Candidaten des höhern Volks- und Realschulamts.

Leipzig, am 27. März 1874.

H. Emil Fleischer.

---